

Gleisstopfmaschinen (1)

Eine Gleisstopfmaschine ist für den Schienenverkehr ein spezielles Fahrzeug welches den Verdichtungsprozess vom Oberbaus vornehmen. Neben den selbstfahrenden Stopfmaschinen gibt es kleinere oder manuelle Stopfmaschinen.

Eine [Gleisstopfmaschine](#) ist für den Schienenverkehr ein spezielles Fahrzeug welches den Verdichtungsprozess vom Oberbaus vornehmen. Neben den [selbstfahrenden Stopfmaschinen](#) gibt es kleinere oder manuelle Stopfmaschinen.

Die Maschine verdichtet das Schotterbett, hierzu werden vier oder sechs Stopfarme im Einsatz sein. Unter dem Hauptrahmen ist ein aufgehängtes Stopfaggregat mit angetrieben, auf beiden Seiten wird es in den Schotter gesenkt mit dem vibrieren bzw. rütteln wird der Verdichtungsprozess vorgenommen. Durch diesen Prozessarbeitsschritt wird die Beschaffenheit des Gleisunterbaus für die kommerzielle Nutzung aufbereitet. Stopfmaschinen der neusten Generation sind in der Lage arbeiten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 20 Meter pro Minute zu vollrichten. Im Bereich der Bahntechnik gibt es eine Vielzahl von sehr großen und speziellen Maschinen. Eine davon ist die Gleisstopfmaschine.

Diese besondere Form von [Bahntechnikmaschinen](#) sind zu Verdichtung der oberen Schicht des Untergrunds vorgesehen. Es gibt diese Art von Maschinen als automatische Variante, die selbst fahrend die Arbeit verrichten kann und kleine Maschinen, die manuell betrieben eingesetzt werden müssen.

Die übliche Gleisstopfmaschine wird mit mindestens vier Stopfarmen ausgestattet und sorgt dafür, dass das Unterbett der Gleise verdichtet wird, bzw. an Festigkeit gewinnt. Die Stopfarme hängen an der Unterseite der Rahmen des Fahrzeuges und werden meist durch einen extra Antrieb angetrieben. Sie sorgen dafür, dass der Untergrund als erstes gestampft wird und im zweiten Schritt gerüttelt. Dann wieder gestampft usw. Dieser Vorgang sorgt für eine lange Dauer der Stabilität.

Bei den kleinen Maschinen dieser Art, welche nicht wie ein Zug auf den Schienen fahren kann, geht es mehr darum, Reparaturarbeiten an Schienen und Gleise in der Bahntechnik zu bewerkstelligen. Hier kommt es nicht darauf an, dass man mehrere Kilometer schnell und effizient bearbeiten kann, sondern eher kleinere Strecken und Ausbesserungsarbeiten damit erledigen. Bei diesen Geräten sind die Leistungen auch viel geringer und auch die Kapazitäten sind auf das geringe Arbeitsniveau ausgelegt. Dies hat aber nicht zur Folge, dass sie weniger qualitativ arbeiten können.

Wenn man [Gleisstopfmaschinen](#), welche auf einen hohen Niveau der Technik konstruiert wurden, von der Geschwindigkeit her sieht, dann werden bis zu über tausend Meter pro Sekunde erreicht. Dies ist aber nur bei den großen Maschinen der Fall.

Die [Gleisstopfmaschinen](#) werden nur von zwei Firmen hergestellt, eine davon ist in Österreich und eine andere in der Schweiz angesiedelt. Die Österreicher sind aber weltweit betrachtet die Marktführer auf diesen Gebiet. Da diese beiden Firmen den Preis festlegen, sind gebrauchte [Gleisstopfmaschinen](#) bei kleineren Bahnbetreibern sehr gefragt. Hierzu bietet das Portal [maschinenportal24.de](https://www.industryportal24.com/portal/lexicon/index.php?entry/111-gleisstopfmaschinen-1/) sehr gute Chancen für den Interessenten.